

Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zur direkten Bundessteuer

vom 10. Juli 2001 (Stand 1. Januar 2021)

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 4 des Einführungsgesetzes vom 22. März 2000 über die direkte Bundessteuer (Einführungsgesetz zur direkten Bundessteuer¹⁾,

beschliesst:

§ 1 * Zuständigkeit 1. Regierungsrat

¹ Der Regierungsrat ist zuständig für den Erlass von Weisungen für den Vollzug des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG)²⁾.

§ 2 * 2. Direktion

¹ Die Direktion hat folgende Aufgaben:

1. den Entscheid über die Abschreibung uneinbringlicher und die Rückstellung gefährdeter Steuern;
2. den Geldverkehr mit den Bundesbehörden;
3. der Bezug und die Sicherung der Steuer einschliesslich der Gewährung von Zahlungserleichterungen (Art. 160 ff. DBG³⁾);
4. der Erlass von Haftungsverfügungen (Art. 13, 55, Art. 88 Abs. 3, Art. 92 Abs. 4, Art. 100 Abs. 2, Art. 177 Abs. 1 und Art. 179 Abs. 1 DBG);
5. der Entscheid über die Rückforderung von bezahlten Steuern (Art. 168 Abs. 3 DBG).
6. das Treffen aller Massnahmen und Entscheide, die nicht ausdrücklich einer anderen Behörde oder Amtsstelle zugewiesen sind.

¹⁾ NG 531.1

²⁾ SR 642.11

³⁾ SR 642.11

§ 3 3. Kantonales Steueramt

¹ Das Kantonale Steueramt ist zuständig für: *

1. den Entscheid über Steuerbefreiungen (Art. 56 DBG⁴⁾);
2. * ...
3. die Vertretung des Kantons bei der Festlegung von Bezugsminima bei der Erhebung von Quellensteuern von Künstlerinnen und Künstlern, Sportlerinnen und Sportlern sowie Referentinnen und Referenten (Art. 92 Abs. 5 DBG);
4. * die Abrechnung der Quellensteuern mit dem Bund (Art. 196 Abs. 3 DBG);
5. * ...
6. die Repartition der kantonalen Anteile an der direkten Bundessteuer (Art. 111 Abs. 2 und Art. 197 DBG);
7. * die Registerführung, soweit diese nicht durch das Gemeindesteueraamt erfolgt (Art. 122 DBG);
8. die Erhebung von Beschwerden gegen Veranlagungsverfügungen und Einspracheentscheide beim Verwaltungsgericht;
9. die Vertretung des Kantons vor den Gerichten und Strafuntersuchungsbehörden;
10. den Amtsverkehr mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung;
11. die Einleitung von Nachsteuerverfahren, die Ermittlung der Nachsteuergrundlagen und die Festsetzung von Nachsteuern (Art. 151 ff. DBG);
- 12.–13. * ...
14. * den Entscheid über Steuererlassgesuche (Art. 167b Abs. 1 DBG);
15. * ...
16. die Erteilung der Zustimmung zur Löschung im Handelsregister (Art. 171 DBG);
17. den Entscheid über die Eintragung im Grundbuch (Art. 172 DBG);
18. die Festsetzung von Bussen in schweren Fällen von Verfahrenspflichtverletzungen (Art. 174 DBG);
19. die Einleitung von Verfahren bei Steuerhinterziehung, Durchführung der Untersuchung und die Festsetzung von Bussen wegen Steuerhinterziehung (Art. 175 ff. DBG);
20. die Einreichung von Strafanzeigen wegen Steuerbetrugs und Veruntreuung von Quellensteuern (Art. 188 Abs. 1 DBG);
21. die Mitwirkung bei besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Art. 190 DBG).

⁴⁾ SR 642.11

§ 4 4. Gemeinderat

¹ Dem Gemeinderat obliegt die Aufnahme des Steuerinventars und die Siegelung beim Tode von steuerpflichtigen Personen.

² Der Gemeinderat kann diese Aufgaben an zwei oder mehrere Beauftragte delegieren.

§ 5 5. Veranlagungsinstanzen

¹ Die für die Veranlagung zuständigen Personen gemäss Art. 169 Abs. 2 Ziff. 1 des Steuergesetzes⁵⁾ veranlagten die direkte Bundessteuer.

² Ihnen obliegt insbesondere:

1. die Prüfung der Steuererklärung, die Vornahme der erforderlichen Untersuchungshandlungen und die Veranlagung der direkten Bundessteuer;
2. die Veranlagung des Bundessteueranteils nach Massgabe der eidgenössischen Verordnung über die Quellensteuer bei der direkten Bundessteuer (Quellensteuerverordnung)⁶⁾;
3. die Einleitung der Veranlagung, wenn Verjährung droht (Art. 120 DBG);
4. die Festsetzung von Bussen in leichten Fällen von Verfahrenspflichtverletzungen (Art. 174 DBG).

§ 6 6. Einspracheinstanzen

¹ Die für den Erlass von Einspracheentscheiden gemäss Art. 169 Abs. 2 Ziff. 2 des Steuergesetzes⁷⁾ zuständigen Instanzen obliegt der Erlass von Einspracheentscheiden bezüglich der direkten Bundessteuern.

² Die Einspracheinstanz ist zuständig, eine einlässlich begründete Veranlagungsverfügung gemäss Art. 132 Abs. 2 DBG⁸⁾ als Beschwerde an die Steuerabteilung des Verwaltungsgerichts weiterzuleiten.

§ 7 7. Verwaltungsgericht

¹ Die Steuerabteilung des Verwaltungsgerichts beurteilt Beschwerden gemäss Art. 141 DBG⁹⁾.

⁵⁾ NG 521.1

⁶⁾ SR 642.118.2

⁷⁾ NG 521.1

⁸⁾ SR 642.11

⁹⁾ SR 642.11

§ 8 Verfahren

¹ Soweit das Verfahren nicht bundesrechtlich geregelt ist und unter Vorbehalt von § 9, sind die Bestimmungen der kantonalen Steuergesetzgebung auch für die direkte Bundessteuer anwendbar.

§ 9 Verrechnung

¹ Guthaben oder Forderungen bezüglich der direkten Bundessteuer können mit Guthaben oder Forderungen bezüglich den Kantons- und Gemeindesteuern verrechnet werden.

§ 10 Prozesskosten

¹ Die Tragung von Prozesskosten für Verfahren vor dem Verwaltungsgericht richtet sich nach der Gerichtsgesetzgebung¹⁰⁾.

§ 11 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt auf den 1. September 2001 in Kraft.

² Alle mit ihr in Widerspruch stehenden Bestimmungen sind aufgehoben.

¹⁰⁾ NG 261.1; 261.11

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
10.07.2001	01.09.2001	Erlass	Erstfassung	A 2001, 1155
01.12.2015	01.01.2016	§ 1	totalrevidiert	A 2015, 1981
01.12.2015	01.01.2016	§ 2	totalrevidiert	A 2015, 1981
01.12.2015	01.01.2016	§ 3 Abs. 1, 5.	aufgehoben	A 2015, 1981
01.12.2015	01.01.2016	§ 3 Abs. 1, 12.	aufgehoben	A 2015, 1981
01.12.2015	01.01.2016	§ 3 Abs. 1, 13.	aufgehoben	A 2015, 1981
01.12.2015	01.01.2016	§ 3 Abs. 1, 14.	geändert	A 2015, 1981
01.12.2015	01.01.2016	§ 3 Abs. 1, 15.	aufgehoben	A 2015, 1981
01.12.2020	01.01.2021	§ 3 Abs. 1	geändert	A 2020, 2392
01.12.2020	01.01.2021	§ 3 Abs. 1, 2.	aufgehoben	A 2020, 2392
01.12.2020	01.01.2021	§ 3 Abs. 1, 4.	geändert	A 2020, 2392
01.12.2020	01.01.2021	§ 3 Abs. 1, 7.	geändert	A 2020, 2392

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	10.07.2001	01.09.2001	Erstfassung	A 2001, 1155
§ 1	01.12.2015	01.01.2016	totalrevidiert	A 2015, 1981
§ 2	01.12.2015	01.01.2016	totalrevidiert	A 2015, 1981
§ 3 Abs. 1	01.12.2020	01.01.2021	geändert	A 2020, 2392
§ 3 Abs. 1, 2.	01.12.2020	01.01.2021	aufgehoben	A 2020, 2392
§ 3 Abs. 1, 4.	01.12.2020	01.01.2021	geändert	A 2020, 2392
§ 3 Abs. 1, 5.	01.12.2015	01.01.2016	aufgehoben	A 2015, 1981
§ 3 Abs. 1, 7.	01.12.2020	01.01.2021	geändert	A 2020, 2392
§ 3 Abs. 1, 12.	01.12.2015	01.01.2016	aufgehoben	A 2015, 1981
§ 3 Abs. 1, 13.	01.12.2015	01.01.2016	aufgehoben	A 2015, 1981
§ 3 Abs. 1, 14.	01.12.2015	01.01.2016	geändert	A 2015, 1981
§ 3 Abs. 1, 15.	01.12.2015	01.01.2016	aufgehoben	A 2015, 1981